

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	10. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	24. März 2015, 15:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

26.

**Punkt 24 der Tagesordnung: Sachstand der Baumaßnahmen am Hofgut Maxau
Anfrage der Stadträte Parsa Marvi, Dr. Raphael Fechler und Hans Pfalzgraf, der
Stadträtinnen Gisela Fischer und Irene Moser (SPD) sowie der SPD-
Gemeinderatsfraktion vom 13. Januar 2015
Vorlage: 2015/0089**

Beschluss:

Kenntnisnahme von der Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis:

keine Abstimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 24 zur Behandlung auf.

Stadtrat Dr. Fechler (SPD): Zwei kurze Nachfragen bzw. eine Feststellung, Herr Oberbürgermeister. Zum einen wird es wohl sehr positiv aufgefasst, sowohl von den Pächtern als auch vom Museumsverein, dass Frau Bürgermeisterin Luczak-Schwarz sich infolge der Anfrage das Thema zu eigen gemacht hat. Sie haben das Ganze zur Chefsache erklärt. Die eine Frage wäre, ist die Schnittstellproblematik, die sich gezeigt hat, dass die Toilettenanlagen nicht hinreichend ausgelegt waren. Es war wohl Fakt, wie das zustande kam.

Das Zweite: Ist es richtig, dass der Hofladen nicht in Betrieb genommen werden kann, weil keine Heizung eingeplant war, so dass das Ordnungsamt, die Lebensmittelaufsicht, da entsprechend Probleme sieht. Ist der Zeitplan realistisch, der angegeben wird. Ende März soll die Beweidung möglich sein, die Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Ich denke, das ist nicht realistisch.

Der Vorsitzende: Alles was wir schreiben ist realistisch.

Bürgermeisterin Luczak-Schwarz: Sie waren so schnell. Ich hätte gerne einleitend diese Problematik noch ergänzt. In der Tat gab es etwas Sand im Getriebe hinsichtlich des Themas Toilettenanlage und Hofladen. Ich fange beim Letzteren an. Beim Hofladen

fehlte eine verwaltungsrechtliche Genehmigung. Die ist mittlerweile beantragt und auch avisiert. Da sind jetzt die Pächter am Zug. Auch das mit der Heizung ist eigentlich kein Thema, was unlösbar ist. Da sind wir auch in Gesprächen. Da gibt es auch eine Lösung. Beim Thema Gaststättenerlaubnis hat sich im Hinblick auf die Außenbewirtung, die vorgesehen ist, dann festgestellt, dass die Toilettenanlagen, die in der ursprünglich beantragten Planung drin waren, zu wenig waren. Da hat sich die ehemalige Kollegin, Frau Müllerschön, als Vorsitzende des Museumsvereins sehr kooperativ gezeigt. Wir haben mit ihr und den Betroffenen ein Gespräch vor Ort geführt. Wir können jetzt die Toilettenanlagen an der Stirnseite, die für den Museumsverein gebaut worden sind, dem Pächter zur Verfügung gestellt und gleichzeitig bekommt der Museumsverein eine dauerhafte Nutzung dieser Toilettenanlage. Insofern haben wir dieses Problem in Kooperation mit dem Museumsverein gelöst. Die Beweidung läuft eigentlich schon länger bzw. ist in Planung. Die Zäune werden aufgebaut. Die Tiere kommen. Da sehen wir kein Problem.

Jetzt sind noch Bereiche offen, wo der Pächter am Zug ist. Er muss eine Küche in die Gastronomie einbauen, er muss seinen Hofladen ausbauen. Ich habe zu ihm draußen vor Ort gesagt, am 1. Mai stehe ich mit meiner Familie mit dem Rad vor der Tür, und ich hoffe, dass wir dann auch da draußen sitzen können. Es gibt sicher manche Sachen, die in bestimmten Zügen noch entwickelbar sind. Jetzt ist aber der Pächter am Zug. Wir haben unsere Hausaufgaben erledigt.

Der Vorsitzende: Ich will das nur an einer Stelle ergänzen. Der Deal mit dem Museumsverein ist nicht nur, dass die Toiletten dauernd benutzt werden, sondern dass sie dann auch vom Pächter mit gereinigt werden. Das ist vielleicht noch zur Ergänzung ganz wichtig.

Keine weiteren Fragen, zum Teil ungläubige Blicke. Wir treffen uns dann alle an dem besagten Tag da draußen.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
24. April 2015